

## Neue Bank AG ausgezeichnet

Die Neue Bank AG gehört laut «Elite Report» wieder zu den besten Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum. Die Neue Bank habe die Report-Jury mit besten Ergebnissen überzeugt und werde deshalb cum laude in die Pyramide der Ausgezeichneten aufgenommen. «In der Tradition einer klassischen und eigentümmergeführten Privatbank setzen die Geschäftsführer auf höchste Qualitätsstandards in der Beratung und Vermögensverwaltung. Das ist für die kleine, sehr vorbildliche Bank in Liechtenstein herauszuheben», führt der Elite Report aus.

Da es keine eigenen Fonds gebe, gebe es erfreulicherweise auch keine Interessenskonflikte in der Privatbank. Pietro Leone, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Neue Bank AG, freut sich sehr über die Auszeichnung: «Wir setzen unseren Fokus auf qualitativ hochstehende Beratung und nachhaltige Vermögensverwaltung. Es erfüllt mich mit grosser Freude, dass wir auch in diesem Jahr nicht nur beim Fuchsbrieffest, sondern auch beim «Elite Report» überzeugen konnten.» (pd)



Pietro Leone Bild: Archiv

# Für Familienfreundlichkeit belohnt

Die Regierung verlieh gestern erstmals einen Preis, der zur Förderung von Familie und Beruf beitragen soll.

Julia Kaufmann

Einer Umfrage der Regierung zufolge erachten 60 Prozent der Befragten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als sehr schwierig bis schwierig. Doris Quaderer, Moderatorin und Jurymitglied des Preises «Familienfreundlich 2019» hielt gestern anlässlich der Preisverleihung als erstes ein Foto einer glücklichen Familie hoch. Doch dieses Bild könne schnell getrübt werden. Ein krankes Kind, oder eines, das die ganze Nacht nicht geschlafen hat, bringt berufstätige Eltern bereits in Bedrängnis – sie müssen zur Arbeit, obwohl ihr Kind eigentlich die volle Aufmerksamkeit bräuchte. «Wenn es um die Familie und den Beruf geht, ist ein schlechtes Gewissen omnipräsent», verdeutlichte Quaderer. Handlungsbedarf ist deshalb gefragt. In erster Linie braucht es hierzu Unternehmen mit kreativen Ideen, die Lösungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erarbeiten.

Gestern übergab die Regierung im Innovationszentrum der Hilti erstmals den Preis «Familienfreundlich 2019», wobei vier Liechtensteiner Unternehmen das Zertifikat als «familienfreundlichstes Unternehmen» erhielten und 22 weitere mit einem Anerkennungspreis belohnt wurden. Ihre Würdigung soll in der breiten Öffentlichkeit bekanntmachen, welche Unternehmen sich diesem The-



26 Unternehmen wurden gestern von der Regierung ausgezeichnet.

Bild: Tatjana Schnalzer

ma angenommen haben und ihren Mitarbeitenden bereits heute schon Hand bieten und Lösungen bereitstellen. Laut Regierungsrat Mauro Pedrazzini solle es nämlich nicht die Aufgabe des Staates sein, eine Lösung durchzusetzen. «Für jedes Unternehmen und jeden Arbeitnehmenden gibt es einen individuellen Korb an Massnahmen, der sinnvoll ist», erklärte er.

### Auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter eingehen

Mehr als 60 Unternehmen in Liechtenstein sind der Einladung des Ministeriums für Gesellschaft gefolgt und haben

sich für den Preis beworben. Eine siebenköpfige Jury wählte daraus die Sieger der drei Kategorien «kleine», «mittlere» und «grosse Unternehmen». In letzterer wurde die Swarovski zum «familienfreundlichsten Unternehmen» gekürt. Die Familienfreundlichkeit ist bei ihr im Leitbild verankert. Zudem sind Führungspositionen auch mit niedrigen Pensen möglich. Thomas Kornexl, Bereichsleiter HR, nahm den Preis stellvertretend für die Firma entgegen. Er sei überrascht, würde sich deshalb aber umso mehr über die Auszeichnung freuen. «In erster Linie haben wir uns für den

Preis beworben, um zu sehen, ob die Massnahmen, die in den vergangenen Jahren im Hintergrund abgelaufen sind, von unseren Mitarbeitern wahrgenommen und angenommen werden», erklärte Kornexl.

Im Zuge der Teilnahme führte das Unternehmen «Great Place to Work» nämlich bei allen grossen Firmen eine Studie durch, in der diese mittels Mitarbeiterbefragungen und Management-Audits auf ihre Familienfreundlichkeit untersucht und bewertet wurden. Die teilnehmenden Unternehmen werden die Ergebnisse demnächst erhalten. Die Urkunde wieder-

rum solle Swarovski daran erinnern, dass man am Thema dranbleiben müsse, um weiterhin attraktiv zu sein, erklärte Kornexl. Schon an der Preisverleihung hätte er Ideen aufgeschnappt, wie sich das Unternehmen weiter verbessern könne. «Die Idee eines Familientags zum Beispiel hat mir gut gefallen. Das haben wir schon längere Zeit nicht mehr gemacht», sagte er.

In der Kategorie «mittlere Unternehmen» erhielt die Firma Swiss Life aus Ruggell das Zertifikat. Wie deren Vertreter, Daniel Maltaric, ausführte, würde die Firma seinen Mitarbeitern zehn Tage Vaterschaftsurlaub anbieten und alle Arbeitnehmenden zum Thema Kinderbetreuung beraten. «Unserer Auffassung nach gibt es nicht die eine Lösung. Deshalb suchen wir für jeden Mitarbeiter individuell das passende Modell.» Auch die beiden Sieger der Kategorie «kleine Unternehmen» – die GMG und die Physio-Ost – ermöglichen den Mitarbeitern Vaterschaftsurlaube ausserhalb des regulären Urlaubs. Ebenfalls bieten sie einen Mutterschaftsurlaub über die gesetzliche Länge hinaus an und ermöglichen Führungspositionen auch für Teilzeitstellen.

Da «Familienfreundlich 2019» bei den Unternehmen auf grosses Interesse stiess, wird in zwei Jahren die nächste Preisverleihung abgehalten.

## Slb Media AG

### Ein lehrreicher Abend mit zahlreichen Besuchern und jeder Menge Inputs

Informativ und unterhaltsam war es letzten Donnerstag am Informationsanlass der Slb Media AG. In kompakten 45 Minuten wurden Kunden und Interessierte über innovative IT-Lösungen der Slb Media AG informiert. Das Ziel war es, die vielen Fragezeichen, die es rund um die Themen Back-up, Cloud, Messaging und Sicherheit gibt, zu klären. Zwei Mitarbeiter der Slb Media AG und ein externer Referent, Thomas Queisser, zeigten den Besuchern Nutzen und Chancen diverser Lösungen auf verständliche Weise auf. Relevant war diese Informationsveranstaltung insofern deshalb, da die Slb Media AG ab Februar 2020 über eine eigene Cloud, die sogenannte C-Cloud, verfügt. Ihre Kunden haben sodann die Möglichkeit, ihre Daten aus den Back-up-Sicherungen auf der



Am vergangenen Donnerstag fand bei Slb Media AG in Buchs ein Informationsanlass über innovative IT-Lösungen statt. Bild: pd

C-Cloud zu speichern. Der Vorteil? Vertrauliche Daten sind in vertrauten Händen und extern bestens gesichert. Nach dem Anlass kamen die Zuhörer in den Genuss von

Würsten und Gemüsetalern vom Grill und konnten sich die Räumlichkeiten des Unternehmens ansehen. Immer wieder interessant für die Besucher: ein Blick ins Ton- und Video-

studio der Slb Media AG. Dieses ist seit der Gründung fester Bestandteil der Slb Media AG und erstellt regelmässig Werbespots und andere audiovisuelle Werbeaufträge für Kunden. Bei einem Apéro konnten allfällige Fragen und Unklarheiten direkt mit den Informatikern geklärt werden. Kurz zusammengefasst: Ein lehrreicher Abend mit zahlreichen Besuchern und jeder Menge interessanter Inputs in gemütlicher Atmosphäre. (Anzeige)

### Kontakt

Slb Media AG  
Rheinstrasse 3, Buchs  
Telefon: +41 81 750 07 70  
Homepage: www.slbmedia.ch

Wuhrstrasse 7, Vaduz  
Telefon: +423 376 54 00  
Homepage: www.slbmedia.li

## Vernehmlassungsbericht verabschiedet

Die Regierung hat den Vernehmlassungsbericht betreffend den Erlass des EWR-Verbriefungs-Durchführungsgesetzes verabschiedet. Mit der Vorlage soll die Verordnung (EU) 2017/2402 in Liechtenstein durchgeführt werden.

Die Vorlage verfolgt das Ziel, die Finanzierungsquellen von Unternehmen mit solide strukturierten Verbriefungen zu diversifizieren. Ebenso sollen die Bankbilanzen oder die Bilanzen anderer Originatoren durch verstärkte Verbriefungstätigkeit entlastet werden. Klare Vorgaben werden den grenzüberschreitenden Geschäftsverkehr im Verbriefungsmarkt erleichtern. Die Verbriefungsverordnung stellt die Risikoallokation im europäischen Finanzsystem auf eine breitere Basis und unterstützt nachhaltiges Wirtschaftswach-

tum. Im Fokus des Rahmens für Verbriefungen stehen die Einführung einheitlicher, sektorübergreifender Begriffe für die Regulierung sowie Regelungen in Bezug auf die geforderten Sorgfaltspflichten der Anleger, den Risikoselbstbehalt und Transparenzanforderungen für beteiligte Parteien. Im Weiteren werden Kriterien für die Kreditvergabe, Anforderungen an den Verkauf von Verbriefungen an Kleinanleger, das grundsätzliche Verbot der Wiederverbriefung, Anforderungen an Verbriefungszweckgesellschaften sowie Bedingungen und Verfahren für Verbriefungsgelder festgelegt.

Die Verbriefungsverordnung legt zudem einen Aufsichtsrahmen für die FMA fest und verleiht dieser die erforderlichen Aufsichts-, Ermittlungs- und Sanktionsbefugnisse. (ikr)

## Trauringe?

Dann auf zur «Messe nach der Messe»!  
Noch bis Ende November oben an der Neugasse 48 in Sankt Gallen.

Oder zum Online-Konfigurator:  
www.chronometrie.ch/trauringe

1886

# LABHART

CHRONOMETRIE & GOLDSCHMIEDE

Inhaber Romano Prader

Neugasse 48 | 9000 Sankt Gallen  
chronometrie.ch